

Neophytenbekämpfung

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ | KLIMASCHUTZ UND KLIMAWANDEL

UNTERGLIEDERUNG | BODEN | NATURSCHUTZ | BIODIVERSITÄT | SCHUTZGEBIETE | LEADER

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 03/2020-12/2021 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 100.000,00€

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 70.000,00€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTTRÄGER | LAG REGIONALMANAGEMENT REGIO³

KURZBESCHREIBUNG

Eindämmung des Fortschreitens der Ausbreitung der Neophyten, sowie die Beseitigung / Eliminierung der Neophyten.

AUSGANGSSITUATION

Als Neophyten werden gebietsfremde Pflanzen bezeichnet, die beabsichtigt oder unbeabsichtigt in andere Gebiete und Kontinente eingebracht wurden und sich dort selbstständig ausbreiten. Die Ausbreitung von Neophyten hat in den vergangenen Jahren zu einer massiven Einschränkung der Biodiversität geführt. Speziell an Fließgewässern ist eine Vermehrung dieser Pflanze zu bemerken. Die Neophyten verdrängen alle anderen Pflanzenarten. Das Hauptaugenmerk wird auf noch zu rettende Flächen, der Verhinderung der Ausbreitung sowie auf eine koordinierte Abfolge zwischen allen Beteiligten gelegt.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziele des Projektes sind die Koordination aller Maßnahmen zur Bekämpfung der invasiven Neophyten in den Gemeinden der Region regio³.

Flächen sollen bearbeitet werden um die Neophyten zu eliminieren. Der Schwerpunkt liegt in der Früherkennung und sofortigen Beseitigung von invasiven Pflanzenarten. Geschädigte Ökosysteme sollen wieder hergestellt werden.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Die Bekämpfung von invasiven Neophyten ist bisher noch ein Nischengebiet, daher ist es für eine erfolgreiche Maßnahmesetzung unerlässlich Experten zu konsultieren.

Arbeitskräfte, welche die geplanten Maßnahmen (z.B. Ausbaggern, Abdecken durch Folie etc.)

umsetzen. Weiters wird das Personal bei der Entsorgung der Neophyten benötigt.

Ebenso werden bewusstseinsbildende Maßnahmen für Grundstückseigentümer und die Bevölkerung durchgeführt. Es müssen alle über die Vorgänge des Projektes informiert werden, da die Neophytenbekämpfung mit gravierenden Eingriffen in die bestehende Natur einhergeht und die Veränderungen erklärt werden müssen.



Gemeinde St. Johann